

Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft im Handel: Grundlagen, Geschäftsmodelle und Fallstudien

Lerninhalte

Angetrieben von zahlreichen Faktoren wie z. B. einem gestiegenen Umweltbewusstsein in der Gesellschaft, Gesetzgebung und Regulierung, wirtschaftlichem Druck, technologischen Fortschritten, Protektionismus und Ressourcenknappheit stellt das Thema Nachhaltigkeit aktuell ein zentrales Thema in für die Gesellschaft, die Politik und Unternehmen dar. Von entscheidender Bedeutung auf dem Weg zur Steigerung der Nachhaltigkeit ist der Wandel von einer linearen Wirtschaft zu einer Kreislaufwirtschaft (Circular Economy), in der durch eine Minimierung des Verbrauchs, Wiederverwendung und Recycling eine umweltschonende Ressourcennutzung sichergestellt werden soll. Eine besondere Rolle kommt dabei dem Handel zu, der einerseits durch die Steuerung der (vorwärts- und rückwärtsgerichteten) Supply-Chain und andererseits durch die Implementierung zirkulärer Ansätze in Vertriebs- und Geschäftsmodellen das Bindeglied zwischen Herstellern, Konsumenten und weiteren für die Verwirklichung der Kreislaufwirtschaft relevanter Akteure (z. B. Wiederaufbereiter, Recycling-Unternehmen) darstellt.

Die Schlüsselkompetenz greift diese Entwicklungen auf und findet an zwei ganztägigen Lehrveranstaltungen in Präsenz statt. Es werden theoretische Grundlagen der Nachhaltigkeit und der Kreislaufwirtschaft vermittelt. Parallel dazu wird anhand von Praxisbeispielen die Analyse von Geschäftsmodellen von Handelsunternehmen in der Kreislaufwirtschaft verdeutlicht, sodass die gelernten Inhalte direkt angewendet werden können. Hierbei wird zunächst vor allem auf den Ansatz des Business Model Canvas abgestellt, der allgemein etabliert ist und damit auch unabhängig von Themenschwerpunkt der Veranstaltung eine wertvolle Basis für unternehmerische Tätigkeiten ist. Die Lehrveranstaltung vertieft die Inhalte außerdem anhand verschiedener Fallstudien und Praxisbeispiele aus dem Handels- und Wirtschaftsbereich, um den Studierenden praktische Einblicke in erfolgreiche Implementierungen von nachhaltigen und kreislaforientierten Strategien zu ermöglichen. Dabei werden auch aktuelle Trends, Motive der Unternehmen und Konsumenten, Herausforderungen und Chancen in diesem Bereich beleuchtet.

Lernziele / Kompetenzen

Diese Lehrveranstaltung bietet einen tiefgreifenden Einblick in die zukunftsweisenden Konzepte von Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft im Kontext von Handel und Wirtschaft. Das Verständnis zirkulärer Geschäftsmodelle, der zugrundeliegenden Wertschöpfungskonfigurationen, der vielfältigen Nutzenversprechen für Kunden und der Erlösmodelle stellt für Absolventen der Wirtschaftswissenschaft eine wichtige Kernkompetenz als und Manager*innen der Zukunft dar. Die

Schlüsselkompetenz vermittelt daher die Grundlagen der Nachhaltigkeit und die Interdependenzen ihrer ökonomischen, sozialen und umweltbezogenen Dimension. Ebenso werden der Ansatz der Kreislaufwirtschaft und relevante Akteure eines zirkulären Ökosystems erläutert. Studierende verfügen nach Abschluss der Veranstaltung zudem über ein tiefgreifendes Verständnis unterschiedlicher Geschäftsmodelle in einem von der Circular Economy geprägten Handel. Dies inkludiert insbesondere Ansätze zur Reduzierung des Verbrauchs (wie beispielsweise durch Reparatur, Wartung und Mietmodelle), den Handel mit gebrauchten Produkten (wie beispielsweise im Re-Commerce und Refurbishment) und zum Recycling von Produkten. Zudem verfügen die Teilnehmenden über für Unternehmen wichtige Kenntnisse über die Kaufmotive der Konsumenten und deren Motive zur Mitwirkung an zirkulären Ansätzen.

Durch die Analyse von Fallstudien werden die Studierenden in die Lage versetzt, nachhaltige Strategien und Modelle in realen Geschäftsszenarien zu erkennen und zu entwickeln. Darüber hinaus werden die Studierenden befähigt, konkrete Handlungsempfehlungen zu entwickeln, um Unternehmen auf ihrem Weg zu mehr Nachhaltigkeit und Kreislaufwirtschaft zu unterstützen. Die interaktive Gestaltung der Lehrveranstaltung fördert den Austausch von Ideen, Diskussionen und die Entwicklung von kreativen Lösungsansätzen für eine nachhaltige Zukunft im Handel und in der Wirtschaft. Außerdem wird im Rahmen der in Gruppenarbeit zu bearbeitenden Fallstudien die Sozialkompetenz gestärkt und Präsentations- sowie Kommunikationsfähigkeiten werden durch die Präsentation der Ergebnisse der Fallstudien verbessert.

Organisatorisches

Semester: Wintersemester 2026/2027

Umfang: 2 SWS/ 3 CPs (Schlüsselkompetenz für Bachelor-Studierende)

Termine: 06.11.2026 (09:00-18:00 Uhr, 11.12.2026 (09:00-18:00 Uhr)) und Konsultationstermine

Prüfung: Ausarbeitung und Präsentation Fallstudie

Ansprechpartner: Die Organisation und Durchführung der Veranstaltung am Lehrstuhl für Betriebswirtschaftslehre, insb. Handelsmanagement (Prof. Dr. Bastian Popp) erfolgt durch Herrn Laurin Krempel und Frau Lirona Preniqi. Rückfragen richten Sie bitte an Herrn Krempel unter der E-Mail-Adresse: laurin.krempel@uni-saarland.de oder telefonisch unter Tel.: +49 681 302-2574.

Material: Das Mitbringen eines eigenen Notebooks/Tablets zur Veranstaltung ist erwünscht.

Teilnahme und Anmeldung

Die Teilnehmerzahl der Veranstaltung ist auf 20 Teilnehmende begrenzt. Die **verbindliche** Anmeldung für die Veranstaltung ist bis zum 01.11.2026 mit Angabe von Namen, Matrikelnummer, Studiengang und Fachsemester formlos per Mail an sekretariat-hima@uni-saarland.de möglich.